

Klappentext:

Hans Gross gilt zu Recht als einer der ‚Väter‘ der Kriminalwissenschaft. Als er am 9. Dezember 1915 starb, hinterließ er mit dem Versuch, Kriminalistik und Kriminologie unter einem wissenschaftlichen Dach zu vereinen, ein Vermächtnis, das bis heute fortwirkt. Die Autoren dieses Bandes vollziehen den Werdegang des Hans Gross als Staatsdiener, Wissenschaftler und Privatmann nach und zeichnen ein lebendiges Bild von seinem Wirken und seiner Lebenswelt.